

Neue Presse

Freunde der Erde werben für den Klimaschutz

Erschienen im Ressort Hassberge am 24.01.2009 00:00

Freunde der Erde werben für den Klimaschutz

Ebern/Stuttgard Voll auf Sendung waren die Freunde der Erde von der Hauptschule Ebern vor wenigen Tagen auf der Touristikmesse CMT, die derzeit in Stuttgart stattfindet.



Die Freunde der Erde hatten bei der Touristikmesse in Stuttgart ihren Auftritt. Das Bild zeigt sie auf der Bühne mit (von links) Konrektor Philipp Arnold, Gitarrist Daniel Genslein, Ampère Stefan Sperber, Eisbär Bastian Hauck, Dr. Ping Lisa-Maria Kraus, Lehrer Armin Dominka, Gesangssolistin Jasmin Roth, Stromfresser Clarissa Eckl und Jasmin Pohl, Norbert Schmid von der EnBW und einem der Bürgermeister der fünf Bodenseeregion-Gemeinden, die ab dieser Saison das ProKlima-Programm durchführen wollen. Foto: Hauptschule Ebern
Bild:

Ebern/Stuttgard Voll auf Sendung waren die Freunde der Erde von der Hauptschule Ebern vor wenigen Tagen auf der Touristikmesse CMT, die derzeit in Stuttgart stattfindet. Gemeinsam mit Eisbär und Dr. Ping aus dem gleichnamigen Musical, das im letzten Jahr an der Hauptschule in Ebern einen überwältigenden Erfolg feierte, waren sie der Einladung der EnBW nach Stuttgart gefolgt.

Eine Viertelstunde lang präsentierten sie auf einer Bühne in der Messehalle Auszüge aus dem Musical, das den Klimaschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit Energie zum Thema hat. Das war auch der Grund für die EnBW, die Schüler einzuladen, denn auch sie hat sich den Klimaschutz auf die Fahnen geschrieben. Die Ferienregion Nördlicher Bodensee bietet ab kommender Saison in einem gemeinsamen Projekt mit der EnBW als deutschlandweit erste Ferienregion klimaneutrale Ferien an, bei dem die Feriengäste den während ihres Aufenthalts verursachten CO₂-Ausstoß komplett ausgleichen können. Dieser Ausgleich soll über nachhaltige Aufforstungsprojekte geschehen; auch andere Klimaschutzprojekte sollen gemeinsam finanziert werden und können von den Feriengästen mitgetragen werden.

Als Partner der Ferienregion Nördlicher Bodensee kooperiert die EnBW dazu mit der global-woods AG, die seit über zehn Jahren Wald für den weltweiten Klimaschutz aufforstet. In Argentinien, Paraguay oder Uganda werden dabei großflächig so viele Bäume wie nötig gepflanzt, um das durch die Feriengäste verursachte CO₂ sicher und dauerhaft zu binden.

Über das Programm ProKlima wolle man in erster Linie dazu beitragen, die Menschen zu sensibilisieren und für einen wirksamen Klimaschutz zu gewinnen, so Norbert Schmid von der EnBW Regional AG. Über den Musikverlag hatte er den Kontakt zu Konrektor Philipp Arnold und Armin Dominka hergestellt, die das Hauptschul-Musical im letzten Jahr musikalisch und dramaturgisch betreuten. Im ProKlima-Programm sollen die kleinen und großen Feriengäste nämlich zukünftig außerdem ein attraktives Rahmenangebot zum Klimaschutz erhalten: Eine solche Veranstaltung im Rahmen des Kinderprogramms ist dann auch das Eisbär-Ping-Musical.

Und wie das dann richtig klingt und offensichtlich die Zuschauer mitreißen kann, demonstrierten Eisbär Bastian Hauck, Dr. Ping Lisa-Maria Kraus und die Stromfresser Clarissa Eckl, Jasmin Pohl und Stefan Sperber; besonders die musikalische Gestaltung von Gesangsgranate Jasmin Roth (mit Daniel Genslein an der Gitarre) beeindruckte darüber hinaus die Messebesucher. Doch nicht nur die erfuhren etwas über die Lizenz zum Ausschalten mit der Sendezeit des SWR konnten sogar noch weitere Zuhörer auf unterhaltsame Art darüber aufgeklärt werden. *tnk*

Alle Rechte vorbehalten.
